

# Bunter Reigen moderner Melodien

Musical bis Norah Jones — Publikum vom Frühlingskonzert hellauf begeistert



Sänger und Musiker entlockten dem Publikum immer wieder begeisterten Beifall. Foto: Galster

**KIRCHEHRENBACH (ga)** — Das Frühlingskonzert des Musikvereins Kirchehrenbach hat zur Freude von Vereinschefin Monika Tischner viele Zuhörer in die große Turnhalle der Verbandsschule gelockt.

„A Good Start“ wurde vom Schülerblasorchester, dirigiert von Wojciech Grabietz, hingelegt, ein Marsch, der flott vorgetragen wurde, um dann etwas gediegener mit „Don't Know Why“ von Norah Jones weiter zu machen.

## Erfrischende Art

Viel Mut zu Mendelssohn-Bartholdy zeigt anschließend das Klarinettenquartett der Musikschule Ebermannstadt unter der Leitung von Andre Wehe mit dem 1. und 3. Satz aus dem Quartett für vier Klarinetten.

Mit „Hello Dolly“ und „Sittin' on

the dock of the bay“ begann der Eggolsheimer Chor Schabeso unter dem Dirigenten Hans Mohnkorn seinen Part, in der dem Chor eigenen erfrischenden Art mit viel Elan. Als nächstes brachten die Sänger eine eigenwillige Interpretation von Leonard Bernsteins „America“, die jedoch perfekt auf diesen Chor zugeschnitten schien.

Nach „Let The Sunshine“ In zur „Bohemian Rhapsody“ zu kommen, ein Queen-Song aus der Feder von Freddy Mercury. Sicherlich ein gelungenes Wagnis von Marc Brymer, dies für einen Chor zu arrangieren, zudem noch hervorragend von Schabeso umgesetzt.

Recht kraftvoll zeigte sich anschließend das Saxophonquartett der Musikschule Ebermannstadt unter der Leitung von Doris Kintopp mit

dem Bossa Nova „Amputias“, um mit dem Spiritual „He's got the whole world...“ noch eine ganz andere Stilrichtung aufzuzeigen.

Ob denn die Beatles „When I'm Sixty-Four“ nicht für eine Blaskapelle geschrieben haben, diese Frage stellte sich manchen, als das Schülerblasorchester mit diesem Klassiker das Publikum zum Mitklatschen mitriss, um dann mit einem Medley, Beach Boys On Stage, die Zuhörer vor der Pause, von Sonne, Strand und Me(e)hr träumen zu lassen.

Kraftvoll und exakt wurde der zweite Teil durch Wojciech Grabietz und dem Kirchehrenbacher Jugendblasorchester mit „Musik ist Trumpf“, der Titelmelodie einer früheren gleichnamigen Musikshow des ZDF, eröffnet. „Lord of seven seas“ meisterten die jungen Blasmusiker mit Bravour.

Gekonnt und sicher begann dann der Chor Mixed Generation aus Ebermannstadt dirigiert von Rudi Kreuzer, mit „The lion sleeps tonight“, um dann in bester Gospelchormanier das Spiritual „Just couldn't be contented“ vorzutragen. Mit exakt eingespielten Wechseln zwischen Männer- und Frauenstimmen wurde „I will follow Him“ intoniert, ein schönes Arrangement das im Ursprung eigentlich nicht so vorgesehen war.

„Fränkisch kraftvoll, italienisch geblasen“ damit könnte man das Medley Italy Pop Classics des Jugendblasorchesters umschreiben, bevor vor allem die älteren Zuhörer von den jungen Musikern an Ihre eigene Jugend erinnert wurden, wieder mit einem Medley Oldies Forever, eine Sammlung vieler Hits aus den 60-er und 70er Jahren.

## Ohrwurm gesetzt

Ein absoluter Ohrwurm folgte mit Andrew Lloyd Webber - „A concert celebration“. Die bekanntesten Werke dieses Komponisten zusammengefasst und hervorragend vorgetragen vom Jugendblasorchester, Mixed Generation und Schabeso unter der Gesamtleitung von Wojciech Grabietz. Allerdings konnten sich die vorgenannten Interpreten nochmals steigern und dem Publikum mit John Miles Music einen krönenden Abschluss des Konzerts gönnen.

Nach Standing Ovation des Publikums legten Musiker und Sänger mit dem Gospel-Medley „Oh when the saints go marching in“ und weiteren Zugaben noch eins drauf.